

Jahresbericht 2023



**Genossenschaftlich heißt,
sich für die Gemeinschaft
vor Ort starkzumachen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Als Genossenschaftsbank übernehmen wir Verantwortung für die Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte und Initiativen, die sich vor Ort für den gesellschaftlichen Zusammenhalt starkmachen.



**Volksbank
Ascheberg-Herbern eG**

Vorwort des Vorstandes

**Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartner,**

wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht des vergangenen Jahres präsentieren zu dürfen. Unser Vorwort steht in diesem Jahr unter dem Leitgedanken "Genossenschaftlich heißt, sich für die Gemeinschaft vor Ort starkzumachen". Er soll ausdrücken, wofür wir als lokale Genossenschaftsbank stehen: nämlich für die Menschen und Unternehmen in Ascheberg, Herbern und Davensberg.

In einer Zeit, in der die (Finanz-)Welt von geopolitischen Krisen, einer Neuordnung der Globalisierung und Digitalisierung geprägt ist, setzen wir bewusst auf Nähe und Verbundenheit zu Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern. Als Genossenschaftsbank sind wir mehr als nur ein Finanzinstitut – wir sind ein Teil des sozialen Gefüges vor Ort. Unsere Kunden sind keine Nummern, sondern Nachbarn, Freunde und Partner, deren Bedürfnisse und Anliegen uns am Herzen liegen.

Die Vorteile einer mitgliederorientierten Genossenschaftsbank wie unserer liegen auf der Hand. Wir kennen unsere Kunden persönlich, verstehen ihre individuellen finanziellen Herausforderungen und können maßgeschneiderte Lösungen anbieten. Ob es um die Finanzierung eines Eigenheims, die Vorsorge für das Alter oder die Unterstützung lokaler Unternehmen geht – wir sind da, um zu helfen und gemeinsam Erfolge zu feiern.

Durch unsere enge Verbindung können wir schnell und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren. Wir sind nicht nur ein Dienstleister, sondern ein Partner, der sich auch aktiv für das Wohl innerhalb der Gemeinde Ascheberg einsetzt. Ob durch die Unterstützung von gemeinnützigen Veranstaltungen, die Förderung von Bildungsprojekten oder die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen – wir tragen dazu bei, unsere Gemeinde zu stärken und zu fördern.

Als Genossenschaftsbank sind wir stolz darauf, dass unsere Gewinne nicht in die Taschen von Aktionären fließen, sondern direkt den Menschen vor Ort zugutekommen. Wir reinvestieren in lokale Projekte, fördern soziale Initiativen und tragen dazu bei, dass unsere Gemeinde lebenswert und zukunftsfähig bleibt. So haben wir im vergangenen Jahr heimische Vereine und Einrichtungen mit rund T€ 37 unterstützt.

In diesem Geschäftsbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit, unsere Erfolge und einen Ausblick nach vorne geben.

Wir danken Ihnen, liebe Kunden und Mitglieder, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft als starke Genossenschaftsbank für die Gemeinschaft vor Ort eintreten und uns für ein lebendiges und erfolgreiches Miteinander engagieren.

Gerne danken wir an dieser Stelle den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die konstruktive Zusammenarbeit und unseren Mitarbeitern für ihr großes Engagement im Namen unserer Volksbank Ascheberg–Herbern eG.



Christiane Reher
-Vorständin-

Oliver Heike
-Vorstand-

VORSTAND

Christiane Reher
Oliver Heike

PROKURIST

Marco Breitzkreuz

HAUPTSTELLE ASCHEBERG

Katharinenplatz 2
59387 Ascheberg
Telefon: 02593/912-0
Telefax: 02593/912-33

GESCHÄFTSSTELLE HERBERN

Merschstr. 20
59387 Ascheberg–Herbern
Telefon: 02599/912-0
Telefax: 02599/ 912-50

SB-STELLE DAVENSBURG

Burgstr. 55 a
59387 Ascheberg

www.vb-ascheberg-herbern.de
info@vb-ascheberg-herbern.de

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende durch die Teilnahme an den turnusmäßigen Sitzungen des Vorstandes in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit der Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat konnte dank der detaillierten Berichterstattung des Vorstandes jederzeit transparent und verständlich nachvollziehen, welche Entscheidungen getroffen wurden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde bestätigt und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Johannes Schulze Horn aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl ist zulässig und wird der Vertreterversammlung vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für ihr anhaltend hohes Engagement, das sie bei anspruchsvollen Rahmenbedingungen erfolgreich in die Arbeit für unsere Bank, unsere Mitglieder und Kunden umsetzen.

Auch allen gewählten Vertretern unserer Mitglieder spricht der Aufsichtsrat auf diesem Weg seinen Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse der Volksbank Ascheberg-Herbern eG aus.



Gudula Maurer
-Aufsichtsratsvorsitzende-

AUFSICHTSRAT

Gudula Maurer – Aufsichtsratsvorsitzende
Karsten Nägeler – stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Stephan Grube
Michael Schröer
Johannes Schulze Horn

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Bundesverband der deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e. V., Berlin
Genoverband e. V.

ZENTRALBANK

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Unsere Bank ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) angeschlossen.

Zahlen – Daten – Fakten

Die vielfältigen geopolitischen Ereignisse im Jahr 2023 haben die Entwicklung der Volksbank Ascheberg-Herbern eG maßgeblich beeinflusst, da sie einen signifikanten Einfluss auf die Finanzmärkte hatten und somit auch das tägliche Geschäft tangierten. Insbesondere der fortwährende Konflikt in der Ukraine und der Ausbruch des Krieges im Nahen Osten trugen zu erheblicher Unsicherheit auf den internationalen Märkten bei. Trotz dieser Herausforderungen konnte der positive Wachstumstrend beibehalten und ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden.

Bilanzsumme

Die Zunahme der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % bzw. 6,2 Mio. EUR auf insgesamt 288,8 Mio. EUR bestätigt die Tragfähigkeit unseres regionalen Geschäftsmodells, das auf langfristige Kundenbeziehungen ausgerichtet ist. Der Anstieg der Bilanzsumme resultiert hauptsächlich aus dem Wachstum der Kundenforderungen. Die Forderungen an Kreditinstitute wurden zu Gunsten der Wertpapieranlagen und Forderungen gegenüber Kunden weiter abgebaut.

Kreditgeschäft

Im Jahr 2023 verzeichnet das Kundenkreditgeschäft im Vorjahresvergleich einen Zuwachs von 3,5 % bzw. knapp 7 Mio. EUR und erreicht damit 202,7 Mio. EUR. Diese Steigerung ist Ergebnis der Kreditvergaben an unsere Firmen-, Agrar- und Privatkunden, bei denen wir erneut als starker und verlässlicher Partner agierten. Risiken im Kreditgeschäft werden durch Einzelwertberichtigungen abgesichert.

Einlagengeschäft

Der Zuwachs an Kundeneinlagen hat sich verlangsamt. Die Einlagen stiegen um 0,2 % auf 241,1 Mio. EUR und erreichten damit nicht das formulierte Volumensziel. Erkennbar war eine Umschichtung der Spareinlagen zu Gunsten anderer Einlageformen aufgrund der Bewegungen am Zinsmarkt.

Mit einem Anteil von etwa 83 % an der Bilanzsumme bilden die Kundeneinlagen eine stabile Grundlage für unser Kreditgeschäft.

Betreutes Kundenvolumen

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnete das von der Volksbank Ascheberg-Herbern eG betreute Kundenvolumen, das die bilanzwirksamen Kundenkredite und -einlagen sowie sämtliche Kundengeschäfte mit unseren Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe umfasst, eine positive Entwicklung. Insgesamt erhöhte sich das betreute Kundenvolumen von 575,1 Mio. EUR auf 594,2 Mio. EUR im Berichtsjahr, was einem Zuwachs von 3,3 % entspricht.

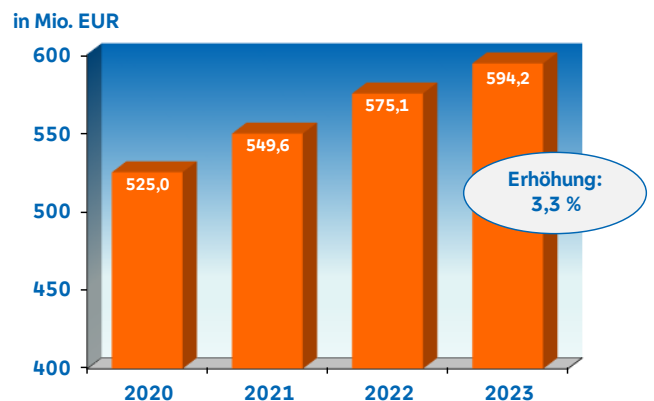
Das Kundenanlagevolumen, das Guthaben bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Rückkaufswerte bei der R + V Versicherung und Fondsanlagen bei der Union Investment einschließt, stieg im Berichtsjahr um 9,5 Mio. EUR auf 335,6 Mio. EUR.

Das Kundenkreditvolumen, einschließlich der Hypothekendarlehen bei den Verbundpartnern, wuchs um 3,9 % auf 258,6 Mio. EUR.

Bilanzsumme



Kundengesamtvolumen



Zahlen – Daten – Fakten

Mitglieder

Im Verlauf des Jahres 2023 konnten wir 67 neue Mitglieder willkommen heißen, die mit der Volksbank Ascheberg-Herbern eG in einer aktiven Geschäftsbeziehung stehen. Zum Bilanzstichtag zählte unsere Bank insgesamt 5.516 Mitglieder.

Eigenkapital

Eine solide Eigenkapitalausstattung ist entscheidend für die Einhaltung der zunehmend strengen aufsichtsrechtlichen Vorschriften und Kennzeichen einer vorausschauenden Geschäftspolitik. Die Vermögenslage der Volksbank Ascheberg-Herbern eG zeichnet sich durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden übererfüllt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Eigenkapital durch Zuführungen zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals hat sich von 22,6 Mio. EUR auf 23,8 Mio. EUR erhöht. Es setzt sich aus 1,7 Mio. EUR Geschäftsguthaben unserer Mitglieder, den Ergebnismrücklagen in Höhe von 12 Mio. EUR, dem Bilanzgewinn von 0,4 Mio. EUR sowie dem Fonds für allgemeine Bankrisiken, der mit 9,7 Mio. EUR dotiert ist, zusammen.

Einlagensicherung und Institutsschutz

Die Volksbank Ascheberg-Herbern eG ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.

Als institutsbezogene Sicherungssysteme haben beide Einrichtungen die Aufgabe, drohende oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten bei den ihnen angeschlossenen Instituten abzuwenden oder zu beheben (Institutsschutz). Über den Institutsschutz sind auch die Einlagen der Kunden – darunter fallen im Wesentlichen Spareinlagen, Sparbriefe, Termineinlagen, Sichteinlagen – geschützt.

Ertragslage

Mit einem Saldo von 4,4 Mio. EUR aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen hat das Zinsergebnis die Erwartungen erfüllt. Trotz einem hinter den Planungen zurückgebliebenen Wachstum der Kundenforderungen führte das erhöhte Zinsniveau zu einer Stabilisierung dieser Ertragskomponente.

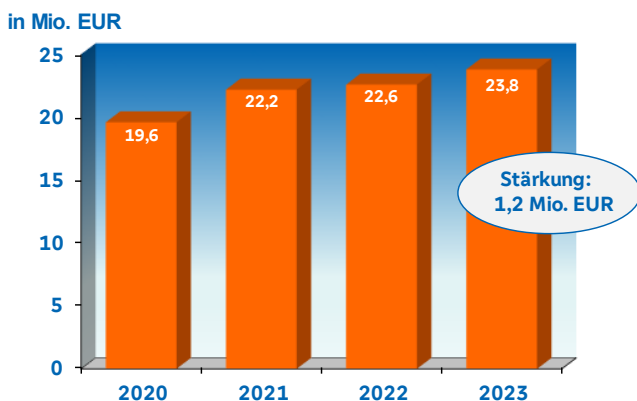
Im Provisionsergebnis spiegeln sich die Erträge aus dem Bereich Zahlungsverkehr/Kontoführung sowie aus dem Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern wider. Die Erträge aus der Vermittlung von Geldanlagen an die Union Investment sowie aus der Immobilienvermittlung konnten dabei leichte Zuwächse verzeichnen. Insgesamt hat sich das Provisionsergebnis mit 1,6 Mio. EUR stabil gehalten.

Durch die Zunahme des Zinsüberschusses konnte der Bankumsatz um 6,7 % gesteigert werden und liegt mit annähernd 6 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Des Weiteren tragen sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 221 sowie laufende Erträge aus Wertpapieren/Beteiligungen in Gesamthöhe von TEUR 353 zur Ertragsseite bei.



Eigenkapital



Bankumsatz



Zahlen – Daten – Fakten

Nach einem Rückgang im Vorjahr stiegen sowohl die Personalaufwendungen als auch die sonstigen Verwaltungsaufwendungen um insgesamt 145 TEUR. Wesentlich verantwortlich zeigen sich gestiegene Prüfungs- und Beratungskosten sowie der Anstieg in den Aufwendungen für die IT. Positiven Einfluss auf die Energiekosten hatte die im Jahr 2023 auf dem Dach unserer Hauptstelle installierte Photovoltaikanlage.

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen belaufen sich auf 248 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 68 TEUR.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich maßgeblich aufgrund des deutlich gesteigerten Zinsüberschusses von 0,68 % auf 0,74 % der durchschnittlichen Bilanzsumme verbessert, liegt mit 2,1 Mio. EUR aber leicht unter den Planzahlen.

Belastungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen führen zu einem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.953 TEUR.

Nach Verrechnung der gewinnabhängigen Steuern und Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken verbleibt ein Bilanzgewinn von 408 TEUR.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit der Bank war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gegeben. Durch die Barreserve, die bei der DZ Bank angelegten Guthaben sowie die jederzeit veräußerbaren oder beleihbaren Wertpapiere verfügte die Volksbank Ascheberg-Herbern eG stets über hinreichend liquide Mittel.

Zusätzliche Refinanzierungsmöglichkeiten bestehen innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe oder bei der Europäischen Zentralbank. Die Überwachung und Steuerung des kurzfristigen Liquiditätsrisikos erfolgt mit Hilfe der Liquidity Coverage Ratio (LCR). Die aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat unsere Volksbank im Berichtsjahr durchgängig eingehalten.

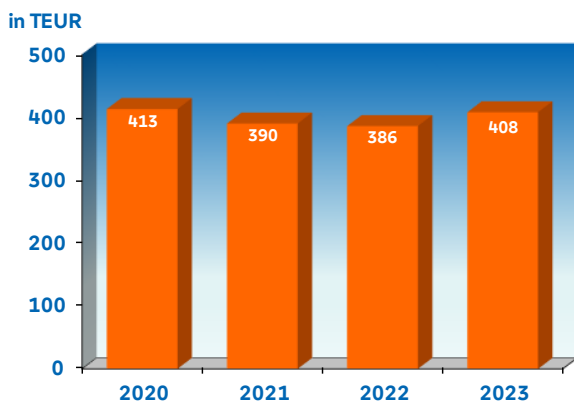
Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den im Geschäftsjahr 2023 erwirtschafteten Jahresüberschuss von 407.792,75 EUR wie folgt zu verwenden: Ausschüttung einer Dividende von 4 % auf die Geschäftsguthaben (69.127,85 EUR) sowie Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen von 338.664,90 EUR.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Prognosen für das Geschäftsjahr 2024 stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Es wird ein prozentuales Wachstum im Kundenkreditgeschäft, aufgrund hoher noch nicht in Anspruch genommener Darlehenszusagen aus 2023 und gleichbleibenden Investitionstätigkeiten der Kundschaft, von 4,7 % erwartet. Bei den Kundeneinlagen wird aufgrund niedrigerer Sparquoten ein moderates Wachstum von 1,0 % angenommen. Der Zinsüberschuss wird unter der Prämisse einer inversen Zinsstruktur niedriger ausfallen. Dagegen kalkulieren wir mit einem leicht steigenden Provisionsüberschuss. Den Jahresüberschuss erwarten wir leicht über dem Niveau des Berichtsjahres. Nach unseren Planungsrechnungen erwarten wir eine weitere Stärkung unserer Eigenmittel.

Bilanzgewinn



Vorschlag zur Gewinnverwendung

Gewinnverwendung		
4,0 % Dividende auf die Geschäftsguthaben	EUR	69.127,85
Gesetzliche Rücklagen	EUR	170.000,00
Andere Rücklagen	EUR	168.664,90
Summe	EUR	407.792,75

Bilanz 2023

Die Darstellung des Jahresabschlusses erfolgt in verkürzter Form (*ggfls. Rundungsdifferenzen). Der Genoverband e. V. hat dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss 2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Offenlegung erfolgt nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Unternehmensregister.



Aktivseite

	Geschäftsjahr TEUR
Barreserve	1.551
Forderungen an Kreditinstitute	36.631
Forderungen an Kunden	202.706
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	31.228
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10.329
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.510
Sachanlagen	2.694
Sonstige Vermögensgegenstände	125
Summe der Aktiva*	288.774



Passivseite

	Geschäftsjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.331
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	241.089
Sonstige Verbindlichkeiten	322
Rechnungsabgrenzungsposten	21
Rückstellungen	3.189
Fonds für allgemeine Bankrisiken	9.700
Eigenkapital	
a) Gezeichnetes Kapital	1.734
c) Ergebnisrücklagen	11.982
d) Bilanzgewinn	408
Summe der Passiva*	288.774



Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr TEUR
Zinsüberschuss und laufende Erträge	4.725
Provisionsüberschuss	1.601
Sonstige betriebliche Erträge	221
Personalaufwand	2.490
Andere Verwaltungsaufwendungen	1.628
Abschreibungen auf Sachanlagen	248
Sonstige betriebliche Aufwendungen	68
Bewertungsaufwendungen (-)/ -erträge (+) für Forderungen u. Wertpapiere	-159
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.953
Sonstige Steuern	596
Zuführung Fonds für allgemeine Bankrisiken	950
Bilanzgewinn*	408

Aus unserem Hause

Betriebsausflug

Gemeinsame Zeit verbringen ... konnten wir bei unserem Betriebsausflug in Oberhausen: Sportlich aktiv wurden wir beim Topgolf, anschließend ging es in den Gasometer zu einer Ausstellung. Ein schöner Tag ging zu Ende und zeigt auch hier wieder, wie wichtig ein tolles Betriebsklima ist.



Dienstjubiläum – Herzlichen Glückwunsch

Ein Dienstjubiläum ist immer etwas Besonderes. Im Berichtsjahr konnten Anna-Lena Schulze, Martina Hohmann, Angela Patzelt, Nadine Schäper, Christiane Reher und Thomas Schulze Kalthoff auf insgesamt 155 Jahre in unserem Hause zurückblicken. Wir freuen uns über diesen Zusammenhalt.



(Hinweis: aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Jahresbericht teilweise nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.)

Verabschiedung in den Ruhestand



Gleich zwei Mitarbeiterinnen verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken Ulrike Neulen und Margret Wünnemann für jahrzehntelanges Engagement für unsere Volksbank. Wir wünschen Beiden alles erdenklich Gute im neuen Lebensabschnitt, besonders persönliches Wohlergehen und Gesundheit.

Gewinnen, sparen und helfen...



Die Glücksfee hat es gut gemeint mit Kathrin Heinrich. Die Gewinnsparerin unserer Bank hat einen MINI Cooper SE Elektroauto in einer Monatsziehung des Gewinnsparens gewonnen. Frau Heinrich freute sich zusammen mit ihrem Partner Klaus Leutermann über diesen großartigen Fahrspaß. Für uns war es auch etwas ganz Besonderes einen so sportlichen Gewinn übergeben zu dürfen.

Wie funktioniert das Gewinnsparen? Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne! Vielleicht sind Sie bald unser nächster Glückspilz.